

ist/derhalben die Weiber auch viel weisser denn die Männer sind/  
darumb soll ja das Fewr in der Kochung/so die Materien weiß  
werden/Liecht seyn/vnd es soll auch der Dunst oder Broden/mit  
seines gleichen figiert werden/oder das Fewr nicht gesterckt werde/  
dann es wurde schaden bringen/dieweil das roth auß viel weissen  
vnd dem aller reinisten schwarzen mit  \*

Die hize oder werme aber soll also seyn/das du ein Hand in den Ofen halten kanst/so lang als du wilt/vnd soll dir die Materie stets in solcher werme stehn/bis das du sie siehest schwarz werden/dann frew dich/dann dieses ist der anfang der Digestion/alsdann continuier das Fewr/bis das alle Farben vergangen sind/so du dann siehest das die Materia ein wenig begundt weiß zu werden/so vermehr das Fewr umb ein wenig/das es ganz schön weiß wirdt/dann so ist es genug vnd ist vollbracht.

Wie der außgezogen Mercurius der Philosophen/  
soll coaguliert vnd in Erden verwandelt werden.

Das Neundte Capitel.

**D**u solt nemen den würdigen Mercurium der Philosophen Wasser/welches ist das anfänglich Seel der weisen/  
das da die erste Materie des vollkommenen Leichnams genannt wirdt/ist alle n den Weisen bekant/vnd thue dasselbig in sein Glas/welches Glases Mundloch wol/wie vor gelehrt/versiglet seyn soll/vnd leg ihn zusterben in sein Bettlein wol bereit vnd warm/ein Philosophischen Monat lang/das ist/40. tag vnd nacht/ohn vnderlaß in einer stetigē werme halten/in seines schweises supplimierung/bis so lang/das er nicht mehr schwizet/das ist/das er sich nit mehr supplimiert/das er weder ab/noch auffsteigt/vnd er anhebt zufaulen vnd sterben/das ist/coagulieren durch die krafft des Fewrs/sich also fixier/das er hinfortan durch das raucherige lufftige wesen nicht mehr auffsteiget/sonder das er im Grund oder Boden des Glas ganz trocken bleibe/alle Feuchtigkeit beraubt vnd außgedörret/verfault/coaguliert vnd in ein  
b schwarz